



Frage an Bürgermeister-Stellvertreterin

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Martina Schröck

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 18.06.2015

von

GRⁱⁿ Bedrana Ribo, MA

Betreff: SozialarbeiterInnen im Bereich des Sozialamtes in der Stadt Graz

Sehr geehrte Frau Bürgermeister-Stellvertreterin! Liebe Martina!

Wenn es um soziale Leistungen der Stadt Graz geht, gibt es im Gemeinderat sehr unterschiedliche Sichtweisen. Diese reichen von „Wir machen eh so viel“ bis hin zu „Es sind Verbesserungen dringend notwendig und auch möglich“.

Ein wesentlicher Faktor für die Verbesserung der sozialen Situation von Menschen in unserer Stadt ist die personelle Ausstattung im Bereich des Sozialamtes. Erfreulicherweise hast Du in der Gemeinderatssitzung vom April 2015 angekündigt, dass eine zusätzliche Arbeitsstelle im Bereich der Ausgabe der SozialCard eingerichtet und so auf die steigende Zahl an BezieherInnen reagiert wird.

Dass die Zahl der Menschen, die in sehr prekären Lebensverhältnissen sind, in Graz wächst, lässt sich in vielen Bereichen feststellen, so beispielsweise bei der Mindestsicherung. Aber auch andere Institutionen, die im Sozialbereich arbeiten, verzeichnen steigende Zahlen, wie beispielsweise die Sachwalterschaft. Die Zahl der besachwalteten Personen steigt von Jahr zu Jahr konstant an, die Anzahl der Sachwalterschaftsanregungen weist die gleiche Entwicklung auf. Wenn die Menschen aber einmal besachwaltet werden – so zeigen die Statistiken - kommen sie sehr schwer von einer Sachwalterschaft

wieder weg. Oft könnte eine Besachwalterung aber vermieden werden, wenn andere Unterstützungsstrukturen zur Verfügung stehen würden. Sehr wichtig wäre eine Unterstützung dieser Personengruppe – also von Menschen, die ihren Lebensalltag in bestimmten Phasen nicht alleine bewältigen können – durch Sozialarbeit. Hätte die städtische Sozialarbeit mehr Ressourcen, könnten wohl auch viele Sachwalterschaften vermieden werden.

Daher stelle ich an dich folgende Frage:

Siehst du in naher Zukunft eine Möglichkeit für eine Aufstockung der Stellen für SozialarbeiterInnen im Bereich des Sozialamtes?